

tiroler LANDESZEITUNG

Unser
Landhaus

26. Oktober | 10 Jahre
Tag der offenen Tür!

Kulturland Tirol



Österreichische Post AG
RM 04A03550 K
6020 Innsbruck

Seite 7

Herzlich willkommen!

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Regierungsmitglieder, die Landtagspräsidentin sowie Mitglieder der Landtagsklubs, des Landesrechnungshofes und der Landesvolksanwaltschaft persönlich kennenzulernen.

Heftmitte

Maximilianjahr

Bildungs- und Kulturprogramm 2019: Zahlreiche Veranstaltungen erinnern an Kaiser Maximilian I., der vor 500 Jahren die Geschicke Tirols gelenkt und die Entwicklung des Landes nachhaltig geprägt hat.

Seite 10

Hereinspaziert!

Familien und Kinder aufgepasst: Neben Spielstationen, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen, freuen sich auch Kasperl, Bluatschink und Zauberer Don Bernardo auf zahlreiche BesucherInnen.

Blick hinter die Kulissen der Justiz

Normalerweise ist der Gerichtssaal RichterInnen, AnwältInnen und den Angeklagten sowie ZeugInnen vorbehalten. Nicht so am 26. Oktober. Aufgrund des großen Publikumsinteresses im Vorjahr stehen nämlich die Türen des Gerichtsgebäudes in der Maximilianstraße 4 in Innsbruck auch heuer wieder von 10 bis 17 Uhr allen BürgerInnen offen. Neben dem bewährten Programm – von Wissenswertem zum Grundbuch, Ausbildungsmöglichkeiten über die Versteigerungsplattform der Justiz bis hin zu Hausführungen mit Informationen zum Gerichtsbetrieb – werden heuer zwei weitere Schwerpunkte gesetzt: Die BesucherInnen erfahren mehr über die in Gerichtsverfahren relevanten Grundrechte; verschiedene Sachverhalte wie Stalking werden mittels Videoclips anschaulich erklärt. Darüber hinaus stellt der Verein Neustart sein neuestes Pilotprojekt „Dialog statt Hass“ vor. Damit soll aufgezeigt werden, wo die Grenzen der Meinungsfreiheit – insbesondere in den sozialen Medien – liegen und welche Folgen mit deren Überschreitung verbunden sind. Der Präsident des Oberlandesgerichts und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Musik liegt in der Luft



Beim Tag der offenen Tür werden um circa 13 Uhr auf der Bühne am Landhausplatz zwei Chöre des Tiroler Sängerbundes mit dem Landespreis für Chöre sowie Vokalensembles ausgezeichnet und geben dort und in der Georgskapelle eine Probe ihres Könnens zum Besten. In Anschluss hüllen beim Chortag des Tiroler Sängerbundes rund 30 Chöre mit 800 SängerInnen die Innsbrucker Altstadt in eine Klangwolke. Von 14 bis 17 Uhr wird an verschiedenen Plätzen der Altstadt gesungen, harmonischen Klängen gelauscht und zu rhythmischen Liedern getanzt und geklatscht. Höhepunkt des Chortages ist ein Konzert dreier ausgezeichnete Chöre um 18 Uhr im Haus der Musik. **Karten für die Abendveranstaltung sind im Haus der Musik, Universitätsstraße 1 um 15 Euro erhältlich. Tel. 0512 520 744, E-Mail: kassa@landestheater.at**



Großer Österreichischer Zapfenstreich



Landhausplatz Innsbruck, 25. Oktober, 19 Uhr

Am Vorabend zum Nationalfeiertag, dem 25. Oktober, findet der Große Österreichische Zapfenstreich des Bundesheeres am Landhausplatz statt. Mit dem Zapfenstreich wird alljährlich an die Beschlussfassung der Neutralität am 26. Oktober 1955 erinnert. Für einen feierlichen Rahmen sorgen Abordnungen der Tiroler Traditionsverbände, die Musikkapelle Sistrans und die Schützenkompanie Sistrans. Die Bevölkerung ist zu diesem feierlichen Ereignis herzlich eingeladen.



Der Zapfenstreich wird auch auf der Facebookseite des Landes Tirol übertragen: www.facebook.com/unserlandtirol



Vom Landhausplatz zum Flughafen und retour

Vor oder nach einem Besuch im Landhaus empfiehlt sich ein Abstecher zum Flughafenfest in Innsbruck – bequem und stressfrei mit einem kostenlosen Shuttledienst, der unter anderem bei der Triumphpforte abfährt und ankommt. Von 10 bis 17 Uhr gewährt das bereits zur Tradition gewordene Fest für Groß und Klein besondere Einblicke in die Welt der Fliegerei: So können am Vorfeld etwa die Herkules des österreichischen Bundesheeres sowie weitere Flugzeuge und Helikopter aus nächster Nähe besichtigt und bestaunt werden. Ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm und spannende Attraktionen für Kinder runden das Angebot ab. Tipp: Wer Gutes tun und



Blut spenden will, hat dazu ebenso die Möglichkeit. Und zwar bei einer Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes im ersten Obergeschoß des Flughafenterminals.

Weitere Informationen sowie Shuttledienst-Haltestellen unter www.innsbruck-airport.com



IMPRESSUM Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 355.000 Stück

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. **CHEFREDAKTION:** Rainer Gerzabek, Mag. Alexandra Sidon. **Redaktion:** Maximilian Brandhuber, BA, Dr. Isabelle Brandauer, Mag. Elisabeth Huldshiner, Jakob Kathrein, BA, Lea Knabl, MA, Maximilian Oswald, MA, Mag. Iris Reichkendl, Bettina Sax BA MSC, Mag. Robert Schwarz, Anna-Lena Zimmermann. **TITELFOTO:** ADpartners **KONTAKT:** Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 508 1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at.

GRAFIK UND LAYOUT: Florian Bürstl, eco.nova corporate publishing, Innsbruck. **DRUCK:** Intergraphik GmbH. **OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ:** Medieninhaber: Land Tirol. **Erklärung über die grundlegende Richtung:** Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.



Zehn Jahre Tag der offenen Tür

LH GÜNTHER PLATTER WAR VON BEGINN AN DABEI UND SOMIT WIRD ES AUCH FÜR IHN DAS ZEHNTE MAL, DASS ER IN SEINER FUNKTION ALS LANDESHAUPTMANN DIE TIROLERINNEN UND TIROLER IM LANDHAUS BEGRÜSST. EINE PREMIERE WIRD ES FÜR SONJA LEDL-ROSSMANN, DIE ERSTMALS ALS LANDTAGSPRÄSIDENTIN DIE GÄSTE WILLKOMMEN HEISST. EIN GESPRÄCH ÜBER VERGANGENES, ERWARTUNGEN UND VORFREUDE.

LH Günther Platter:

Kaum zu glauben, dass wir bereits das Zehn-Jahres-Jubiläum des Tags der offenen Tür feiern. Für mich bedeutet das zehn Jahre Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern, Transparenz und Zusammenhalt. Heuer steht der Tag der offenen Tür ganz im Zeichen der Highlights der vergangenen Jahre und des Kulturlandes Tirol. Für die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher bietet sich damit ein sehr abwechslungsreiches Programm.

LH Günther Platter:

Dem stimme ich zu, aber natürlich wird nicht nur das Programm rund um das Kaiser Max Jahr vorgestellt. Vom bunten Familienprogramm über Informationen bei den Fachabteilungen bis hin zum Zivil- und Katastrophenschutz ist der Tag der offenen Tür auch heuer so vielfältig, wie die Arbeit im Haus selbst.

LH Günther Platter:

Und so soll auch der Tag der offenen Tür 2018 werden. Eines meiner persönlichen Highlights ist es Jahr für Jahr, Jung und Alt in meinen Amtsräumlichkeiten persönlich zu begrüßen. Der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern ist mir besonders wichtig, denn die Gespräche mit den Menschen geben Einblicke in ihre Wünsche und Bedürfnisse und liefern wertvolle Inputs für unsere tägliche politische Arbeit.

LTPⁱⁿ Sonja Ledl-Rossmann:

Dieses Motto spiegelt für mich wider, dass Tirol sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft untrennbar mit Kultur zu sehen ist. Sie nimmt bei uns einen zentralen Stellenwert ein und wird natürlich auch gefördert. Ein Höhepunkt ist sicherlich das Maximilianjubiläum 2019, das ebenfalls präsentiert wird.

LTPⁱⁿ Sonja Ledl-Rossmann:

Und so vielfältig sind auch die Themen der vergangenen Jahre. Ob die unterschiedlichen Generationen, Energie, Sport oder Digitalisierung – der Fokus war stets ein anderer, doch der Tag jeweils unvergesslich.

LTPⁱⁿ Sonja Ledl-Rossmann:

Darauf freue ich mich heuer auch besonders. Es wird mein erster Tag der offenen Tür in der Funktion als Landtagspräsidentin und ich hoffe auf viele spannende Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern. Wie das gesamte Haus öffnet selbstverständlich auch der Landtag wieder seine Türen und bietet Einblicke in die Arbeitsweise und Räumlichkeiten.

Ein Rundgang durchs Landhaus

VON A WIE AUSBILDUNG BIS Z WIE ZIVILSCHUTZ. AM TAG DER OFFENEN TÜR GIBT ES JEDE MENGE ZU ERFAHREN UND ZU ENTDECKEN. HIER EINE AUSWAHL.

Text: Jakob Kathrein, Maximilian Brandhuber



Starten Sie am besten beim Infostand im Foyer des Landhauses: Unsere MitarbeiterInnen geben gerne Auskunft und Tipps zum umfassenden Programm am Tag der offenen Tür. Beim Infostand erhalten Sie auch ein Programmheft mit einem Überblick aller Stationen im und um das Landhaus.



Bevor es mit dem Rundgang richtig losgeht, gibt's im Foyer noch eine Stärkung: Tiroler Speck, krustiges, frisches Schwarzbrot, würziger Tiroler Bergkäse und ein Tiroler Kaminwurzerl – nichts von dem darf fehlen bei der Marend, der typischen Tiroler Brettjause. Die Kostproben, die Sie am Tag der offenen Tür am Stand der Landessanitätsdirektion probieren können, sind regional und auch zu Hause schnell zubereitet.



Weiter geht's im Großen Saal: Hier präsentieren sich verschiedene Abteilungen des Landes wie die Landesgeologie, die Geoinformation oder das Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie. Es werden Fragen zu Hochwasserschutz, der digitalen Geodatenerfassung oder zur vielschichten Arbeit der Landesgeologie beantwortet.



GEWINNSPIEL

Beantworten Sie die Fragen im Gewinnspielfolder, den Sie an den Infoständen am Tag der offenen Tür im Landhaus erhalten und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von vielen tollen Preisen. Dazu zählen beispielsweise eine zweitägige Flugreise für zwei Personen nach Brüssel inkl. Besuch im Tirolbüro oder ein Urlaubsgutschein für zwei Personen in Ried im Zillertal und vieles mehr. Mitmachen lohnt sich!



Auch Kulturfans kommen im ersten Stock voll auf ihre Kosten – unter anderem bei der Ausstellung „Erika Hubatschek in Tirol“ im alten Regierungszimmer.

Erika Hubatschek (1917-2010) dokumentierte in ihren beeindruckenden und berührenden Bildern, wie rasch und wie grundlegend sich die alpine Kulturlandschaft und mit ihr auch die Lebensweise der Menschen gewandelt haben. Ihre Tochter Irmtraud Hubatschek hat zwischen 1999 und 2017 genau dieselben Motive und Landschaften fotografiert und damit die gesellschaftlichen, landschaftlichen und architektonischen Veränderungen von 1930 bis in die Gegenwart sichtbar gemacht.



Im Parissaal wird verraten, welche Veranstaltungen im bevorstehenden Maximilianjahr 2019 auf dem Programm stehen. Das ganze Programm gibt's zudem zusammengefasst zum Nachlesen in der Heftmitte dieser Ausgabe.



Und nun rauf in den ersten Stock! Im Festsaal stehen Kinder- und Pflegeberufe im Fokus. Die Mutter-Eltern-Beratung, die heuer ihr 100-jähriges Bestehen feiert, berät kompetent über Stillen, Kinderernährung, Babypflege und vieles mehr.

Wie ein Brutkasten funktioniert und wozu ein „elektrisches Ohr“ auf der Frühgeborenen-Intensivstation dient, darüber informiert ein Team der Neonatologie der Innsbrucker Klinik. Auch in Sachen Gesundheits- und Krankenpflege gibt es kompetente Beratung. Wer sich für den Pflegeberuf interessiert, findet hier ebenfalls nützliche Informationen.

Was tut sich im 2. Stock? Dort präsentiert sich der Bereich Sicherheit: Im Foyer dreht sich alles rund um das Thema Zivil- und Katastrophenschutz. Hier werden Infos über die Organisation und die Arbeit des Lawenwarndienstes sowie der Leitstelle Tirol und zum Katastrophenmanagement in der Praxis geboten. Die Winterzeit naht, deshalb gibt es auch Tipps zur Haushaltsbevorratung für die Nahrungs- und Energieversorgung, um im Ernstfall gerüstet zu sein.





10

Höchste Zeit für einen neuen Pass, Führerschein oder Personalausweis? Kein Problem

– das Mobile Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kann am Tag der offenen Tür ebenfalls im Medienraum A301 im 3. Stock Abhilfe leisten. Bitte folgendes mitbringen:

Reisepass

- alter Reisepass
- 1 Passfoto*
- 75,90 Euro (nur Barzahlung möglich)

Personalausweis

- alter Personalausweis
- 1 Passfoto*
- 61,50 Euro (nur Barzahlung möglich)

Führerschein

- alter Führerschein
- 1 Passfoto*
- 49,50 Euro (nur Barzahlung möglich)

Kinderreisepass

- alter Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- 1 Passfoto*
- 30 Euro (nur Barzahlung möglich)
- Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteiles erforderlich!

Jugendpersonalausweis

- alter Personalausweis oder Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- 1 Passfoto*
- 26,30 Euro (nur Barzahlung möglich)
- Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteiles erforderlich!

* Passfoto (nicht älter als 6 Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)

Testen erwünscht! Im Medienraum im 3. Stock wartet die IT-Sensation am Tag der offenen Tür: Mit dem „holo stylus“, auch bekannt als „Computermaus der Zukunft“, lassen sich virtuelle Inhalte in den leeren Raum „malen“, die mittels Datenbrillen sichtbar werden. Das dreidimensionale Eingabegerät in Stiftform wurde vom Tiroler Start-Up Holo-Light gemeinsam mit dem MCI (Management Center Innsbruck) entwickelt und heuer mit dem German Innovation Award 2018 prämiert.



8



9

Handy Signatur – der digitale Ausweis

Aktivieren Sie Ihre Handy Signatur, den digitalen Ausweis, im Medienraum A301 im 3. Stock. Die Handy-Signatur ist eine rechtsgültige Unterschrift im Internet. Sie können damit bequem viele Behördenwege mit hoher Sicherheit von zu Hause aus erledigen – zum Beispiel einen einfacheren Zugang zu Finanz-Online herstellen oder bequem Verträge abschließen oder kündigen. Für die Aktivierung sind ein Lichtbildausweis (Führerschein oder Reisedokument) und das Handy erforderlich.



Foto: Land Tirol/Berger

Die Mitglieder der Tiroler Landesregierung freuen sich auf Ihren Besuch: (von li.) LR Bernhard Tilg, LRⁿ Patrizia Zoller-Frischauf, LRⁿ Beate Palfrader, LH Günther Platter, LHStvⁿ Ingrid Felipe, LHStv Josef Geisler, LRⁿ Gabriele Fischer und LR Johannes Tratter.



MEET&GREET-ZEITEN

- Landeshauptmann Günther Platter**
1. Stock B112
(10.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr)
- Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler**
2. Stock B203 (13.30 bis 15 Uhr)
- Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe**
3. Stock A314 (10.30 bis 12 Uhr)
- Landesrätin Gabriele Fischer**
3. Stock A325 (10 bis 11 Uhr)
- Landesrätin Beate Palfrader**
2. Stock A204 (11 bis 12 Uhr)
- Landesrat Bernhard Tilg**
3. Stock A306 (13 bis 14 Uhr)
- Landesrat Johannes Tratter**
1. Stock B104 (11 bis 12 Uhr)
- Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf**
1. Stock B122 (11 bis 12 Uhr)

LH Platter: „Ich freue mich auf Ihren Besuch!“

DIE MITGLIEDER DER TIROLER LANDESREGIERUNG IN IHREN BÜROS PERSÖNLICH KENNENLERNEN UND MIT IHNEN INS GESPRÄCH KOMMEN – DIESE GELEGENHEIT BIETET SICH AUCH HEUER AM TAG DER OFFENEN TÜR.

Ganz ohne vorherige Anmeldung den Landeshauptmann und die LandesrätInnen in ihren Büros besuchen – am 26. Oktober ist das nicht nur möglich, sondern auch erwünscht – die Tiroler Regierungsmitglieder heißen alle BesucherInnen in ihren Amtsräumen herzlich willkommen. „Viele Tirolerinnen und Tiroler haben vermutlich Bilder im Kopf, wie die Räumlichkeiten aussehen könnten, in denen hierzulande Politik gemacht wird. Nun besteht die Gelegenheit, diese Bilder mit der Realität abzugleichen“, sagt LH Günther Platter. „Mittlerweile hat sich dieses ‚Meet&Greet‘ als ein fixer Bestandteil des Tags der offenen Tür bewährt. Nicht nur die Transparenz der Landespolitik wird so verdeutlicht – es ist auch möglich, direkt ins Gespräch mit den Tirolerinnen und Tirolern zu kommen. Das ist mir ein besonderes Anliegen“, betont der Landeshauptmann.

Apropos Transparenz: Die Beschlüsse der Landesregierung sind öffentlich einsehbar unter www.tirol.gov.at/regierung.

Maximilian Oswald



Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen – wie hier Samuel aus Zirl –, auf dem Bürostuhl des Landeshauptmanns Probe zu sitzen!

Foto: Land Tirol/Sidon



Fotos (2): Tiroler Landtag/Berger

Plenarsaal, schönster Barocksaal des Landes



Innenansicht Georgskapelle – ein barockes Kleinod

Herzlich willkommen im Tiroler Landtag

ES ERWARTEN SIE FÜHRUNGEN, MUSIK UND INTERESSANTE GESPRÄCHE.

Auch dieses Jahr lädt der Tiroler Landtag alle TirolerInnen herzlich ein, am Tag der offenen Tür im Landhaus einen Blick hinter die Kulissen des Tiroler Gesetzgebungsorganes zu werfen. Für Sonja Ledl-Rossmann ist es eine Premiere, die BesucherInnen in ihrer Funktion als Landtagspräsidentin in ihren Amtsräumen persönlich begrüßen zu dürfen. Und auch die Abgeordneten des Tiroler Landtages freuen sich auf einen regen Meinungsaustausch in den Räumlichkeiten der jeweiligen Landtagsklubs.

Wo das Landesparlament tagt

Die Sitzungen des Tiroler Landtages finden in einem der schönsten Barocksäle unseres Landes, dem Plenarsaal, statt. Die VizepräsidentInnen des Tiroler Landtages, Anton Mattle und Stephanie Jicha, informieren gemeinsam mit Landtagsdirektor Thomas Hofbauer sowie den MitarbeiterInnen der Landtagsdirektion die BesucherInnen über den genauen Ablauf der Landtagssitzungen und geben Auskunft über die technische Ausstattung im Saal.

Landesvolksanwältin und Landesrechnungshof

Im Rokokosaal – wo normalerweise die Ausschusssitzungen zu den Landtagen hinter verschlossenen Türen stattfinden – erwarten Landesvolksanwältin Maria Luise Berger mit ihrem Team, Landesrechnungshofdirektor Reinhard Krismer und Vize-Direktorin Maria-Luise Auer die BesucherInnen und informieren aus erster Hand über die umfassenden Tätigkeiten dieser Organisationseinheiten, die beide Organe des Landtages sind.

Kultur- und Musikgenuss in der Georgskapelle

Ein Besuch in der Georgskapelle darf an diesem Tag natürlich auch nicht fehlen. Orgelkustos Klemens Hofer wird die BesucherInnen mit Orgelkonzerten auf höchstem Niveau unterhalten und es stehen Führungen durch dieses barocke Kleinod auf dem Programm. ■

Anna-Lena Zimmermann

FÜHRUNGEN LANDTAGSSITZUNGS-SAAL UND ROKOKOSAAL

10.30, 12.30 (GebärdensprachdolmetscherIn), 14 und 16 Uhr
Treffpunkt: 2. Stock, Eingang Landtagssitzungssaal

Führungen von kleineren Gruppen finden nach Bedarf statt!

FÜHRUNGEN GEORGSKAPELLE:

11.30, 14.30 und 15.30 Uhr
Treffpunkt: Kapellenhof

ORGELKONZERTE IN DER GEORGSKAPELLE:

12, 13, 15, 16 und 16.45 Uhr
 (anschließend Orgelbesichtigung)
 Dauer der Konzerte ca. 20 Minuten
Treffpunkt: Georgskapelle

DIE PRÄSIDENTIN DES TIROLER LANDTAGES LÄDT EIN:

10 bis 12 Uhr; 2. Stock B211

DIE LANDESVOLKSANWÄLTIN LÄDT EIN:

10 bis 17 Uhr; 2. Stock, Rokokosaal

DER LANDESRECHNUNGSHOF LÄDT EIN:

10 bis 17 Uhr; 2. Stock, Rokokosaal

DIE LANDTAGSKLUBS LADEN EIN:

10 bis 17 Uhr

ÖVP: 2. Stock C202

SPÖ: 2. Stock C211

FPÖ: 2. Stock A214

GRÜNE: 2. Stock A221

FRITZ: 2. Stock, Foyer Landtagsdirektion

NEOS: 2. Stock A211

tiroler LANDESZEITUNG

Oktober 2018

500 Jahre Maximilian I.

TIROLER IM HERZEN
EUROPÄER IM GEISTE



*So haben Sie
den Tiroler Kaiser
noch nie erlebt.*





Foto: IKM/Lechner

Neuausschreibung des Kaiser-Maximilian-Preises

Anlässlich des Kaiser-Maximilian-Jahres 2019 erneuerten das Land Tirol und die Stadt Innsbruck den Ausschreibungs- und Verleihungsprozess des Kaiser-Maximilian-Preises: So sollen nicht mehr herausragende Persönlichkeiten prämiert werden, sondern Projekte und Initiativen, die den europäischen Gedanken auf besondere Weise in sich tragen. Darüber hinaus wird die Auszeichnung in „Kaiser-Maximilian-Preis für europäische Verdienste auf regionaler und kommunaler Ebene“ umbenannt und ab 2019 alle zwei Jahre verliehen. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen, Gesellschaften, Vereine, Forschungseinrichtungen, Interessensvertretungen und Gebietskörperschaften aller 47 Europaratsstaaten, zuzüg-

lich Weißrussland. Die Bewerbungsfrist für die Verleihung im kommenden Jahr endet am 15. November 2018, wobei die Entscheidung über die Reihung aller eingelangten Bewerbungen sowie über das Siegerprojekt im Anschluss durch eine internationale Fachjury erfolgt. Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Medaille in Form eines Schautalers von Kaiser Maximilian I. aus dem Jahr 1509 und einem Geldpreis in der Höhe von 10.000 Euro, der für das ausgezeichnete Projekt zweckgewidmet ist. Die Verleihung findet am 8. Mai 2019 in Innsbruck statt.

www.kaisermaximilianpreis.at

Kaiserliches Licht-Spektakel



Die multimediale Lightshow MAX 500 zeigt auf eindrucksvolle Weise Episoden aus dem Leben des „letzten Ritters“. Als Leinwand hierfür dient die Innenhof-Fassade der Innsbrucker Hofburg – ein Originalschauplatz von Maximilians Wirken. Ab 20. November 2018 können sich Interessierte von dem beeindruckenden Lichtspektakel in den Bann ziehen lassen. Die rund 20-minütige Lightshow wird mehrmals am Tag gezeigt und ist bis Jänner 2019 in der Hofburg zu sehen.



Den Trailer zur Lightshow und weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.maximilian2019.tirol



Maximaler Genuss: der Max-Burger



Foto: Chris Hasibeder

Ein kaiserlicher Gaumenschmaus.

Schon zu Maximilians Zeiten wusste man: Beim Essen kommen die Menschen zusammen. Davon ließen sich SchülerInnen der Tiroler Fachberufsschulen für Tourismus in Absam und für Tourismus und Handel in Landeck inspirieren. Nachdem sie sich im Unterricht intensiv mit Maximilian auseinandergesetzt hatten, wurde an einem würdigen Ju-

biläumsgericht getüftelt – und schließlich der „Max-Burger“ mit Fleisch vom Tiroler Almochsen, karamellisierten Zwiebeln und Räuchersauce kreiert. Der Leckerbissen wird rund um das Jubiläumsjahr auf vielen Speisekarten in Tirol zu finden sein und den Feierlichkeiten eine zusätzliche kulinarische Note verpassen.

2019 – ein Jahr im Zeichen Kaiser Maximilians I.

ANLÄSSLICH DES 500. TODESTAGES VON KAISER MAXIMILIAN I. RUFT DAS LAND TIROL DAS JAHR 2019 ZUM „MAXIMILIANJAHR“ AUS.



Foto: Land Tirol/Berger

Zahlreiche Aktivitäten finden nächstes Jahr im Gedenken an den vielseitigen und umtriebigen Habsburger statt, der Tirol als seine Schatzkammer und Heimat bezeichnete. Über einhundert Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte werden tirolweit und über die Landesgrenzen hinaus durchgeführt. Ziel ist es, umfassend über die historische Persönlichkeit Maximilian I. zu informieren und seine Bedeutung für Tirol zu thematisieren. Vor allem die einheimische Bevölkerung soll sich ein Bild über „den letzten Ritter“ machen können, wobei auch Gäste aus dem In- und Ausland als Zielgruppe im Fokus stehen. ■

Von li.: LH Günther Platter, LRⁿ Beate Palfrader, Innsbruck Tourismus GF Karin Seiler-Lall und Bgm Georg Willi anlässlich der Präsentation erster Projekte zum Maximilianjahr.

„Kaiser Maximilian war ein äußerst produktiver Mann, der für Innovationen aufgeschlossen war. Er hat zu seinen Lebzeiten viel bewirkt, war ein Förderer der Wissenschaften und der Künste und leitete den Aufstieg der Habsburger Dynastie ein. Sein Wirken war für Tirol von größter Bedeutung.“

LH Günther Platter

„Zahlreiche Bauten wie das Goldene Dachl, die Hofburg oder die Hofkirche zeugen von Kaiser Maximilians Wirken in der Tiroler Landeshauptstadt. Auf ihn geht aber auch die Verbindung Innsbrucks zur Alten Musik zurück. Zahlreiche Veranstaltungen finden in der Landeshauptstadt statt. Diese werden von einer Reihe weiterer Highlights flankiert und rücken Innsbruck als Residenzstadt des 15. Jahrhunderts in den Mittelpunkt.“

Georg Willi, Bürgermeister von Innsbruck

„Das Maximilianjahr richtet den Blick nicht nur in die Vergangenheit, sondern thematisiert auch die Gegenwart und die Zukunft. Wir wollen im Besonderen Kinder und Jugendliche erreichen. Deshalb laden wir Schulen herzlich ein, die verschiedenen Plattformen und Informationen rund um Kaiser Maximilian für den Unterricht zu nutzen.“

Kulturlandesrätin Beate Palfrader

i TIROLER IM HERZEN – EUROPÄER IM GEISTE

TIROLER IM HERZEN
EUROPÄER IM GEISTE



Das offizielle Logo des Maximilianjahres 2019 zeigt das charakteristische Profil des Kaisers zusammen mit dem offiziellen Motto „Tiroler im Herzen – Europäer im Geiste“. Die Bildmarke basiert auf einem Porträt, das Albrecht Dürer im Jahre 1504 von Kaiser Maximilian erstellt hat. Die Darstellung als Silhouette vor der Tiroler Bergwelt illustriert die Verbundenheit des Kaisers mit „seinem“ Tirol. Die moderne Typographie und der Schriftzug „Max 500“ in Verbindung mit der Jahreszahl 2019 sorgen für eine reduzierte und schnell wieder erkennbare Wahrnehmung als Markenzeichen des Maximilianjahres.

Es markiert somit alle offiziellen Aktivitäten und Veranstaltungen rund um das Maximilianjahr und kann nach entsprechender Lizenzierung auch von jedem eingesetzt werden, der eine Veranstaltung oder ein Projekt im Rahmen des Maximilianjahres plant. Entsprechende Vorlagen und ein CD-Manual befinden sich im Bereich „Mitmachen“ auf der Homepage maximilian2019.tirol.

Höhepunkte im Maximilianjahr 2019

Januar

ab Januar Sonderausstellung

„Leben im Zeitalter Maximilians. Was bleibt?“

Mai bis Ende September: 10 - 17 Uhr, Oktober bis Ende April: Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr, Museum Goldenes Dachl in Innsbruck

12.1. Gedenkmesse zum 500. Todestag Kaiser Maximilians

10 Uhr, Hofkirche in Innsbruck

März

18.3. - 20.3. Internationale Tagung „Maximilian I. (1459 - 1519). Person, Brüche und Umbrüche einer Brückenzeit“

18.3.: 14 - 17 Uhr, Riesensaal in der Innsbrucker Hofburg, 19.3.: 9.30 - 12 und 14 - 17 Uhr, 20.3.: 9.30 - 12 und 14 - 17 Uhr, Kaiser-Leopold-Saal in der Alten Universität Innsbruck

29.3. Uraufführung

„Der Ritter in der weißen Rüstung. Erzähl-Musiktheater für Kinder über den jungen Maximilian I.“

19 Uhr, Tiroler Landestheater in Innsbruck
Weitere Termine am 30.3./31.3./3.4. in Innsbruck und am 6.4. in St. Johann in Tirol

29.3. - 27.10. Ausstellung

„Maximilian I., Ritter Waldauf und Hall“

Freitag: 14 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 - 17 Uhr, Stadtmuseum Hall

April

1.4. - 6.4. Aktion HNRX: der Streetart-Künstler HNRX gestaltet eine Außenfassade

8 - 18 Uhr, Maximilianstraße 9 in Innsbruck

1.4. - 19.4. Schaugrabung am Zellerberg bei Kufstein

8.30 - 16.30 Uhr, Kufstein
Änderungen witterungsbedingt möglich

11.4. - 31.10. Sonderausstellung

„Zu Lob und ewiger Gedachtnus“

10 - 17 Uhr, Schloss Ambras in Innsbruck

12.4. - 4.11. Ausstellung „Des Kaisers Zeug“

Dienstag bis Sonntag: 9 - 17 Uhr, Museum im Zeughaus Innsbruck

13.4. - 27.10. Ausstellung „... in Fried und Einigkeit ...“

Stift Stams, Details zu Führungen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.maximilian2019.tirol

ab 14.4. Neue Dauerausstellung

Täglich 9 - 18 Uhr, Festung Kufstein

23.4. Eröffnung des Themen-Wanderwegs zur Kaiser-Max-Grotte bei Zirl

14 Uhr, Zirl

Mai

4.5. Uraufführung des Kammerspiels „PhantasmaX“ von Martin Plattner

20 Uhr, Haus der Musik - K2 in Innsbruck
Weitere Termine am 8.5./17.5./22.5./25.5./1.6.

4.5. - 25.10. Ausstellung „... berümbist in aller Christenheit ... Maximilian I. und die Münzstätte Hall in Tirol“

Dienstag bis Sonntag: 10 - 17 Uhr, Burg Hasegg in Hall

8.5. Verleihung des Kaiser Maximilian-Preises

Innsbruck

11.5. „Auf den Spuren des Kaisers“

Bildungsfahrt nach Südtirol und ins Trentino

Ganztägige Busreise
Weitere Termine am 1.6./15.6.

19.5. Tiroler Familienfest im Zeughaus

11 - 18 Uhr, Museum im Zeughaus Innsbruck

25.5. Symposium „Kaiser Maximilian I. und das Pustertal“

9 - 17 Uhr, Schloss Bruck in Lienz

25.5. - 12.10. Sonderausstellung

„Maximilian I. - Aufbruch in die Neuzeit“

Täglich 9 - 17 Uhr, Hofburg Innsbruck



Juni

ab Juni 1519: Tirol + Maximilian x 10

Die Kultur-App gibt Einblicke in das Land Tirol, wie es Kaiser Maximilian I. vorgefunden, umgeformt und hinterlassen hat.

Hall in Tirol, Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Rattenberg, Reutte, Schwaz

2.6. - 30.6. Schwazer Silbersommer

Vielfältiges Kulturprogramm, u.a. mit Konzerten, Theatervorstellungen und Führungen in Schwaz

7.6. - 29.9. Ausstellung

„Ich hab warlich all meine Tag Gejagt von meinem Herzen gern“ - Kaiser Maximilian I. und die Jagd

Dienstag bis Sonntag: 11 - 17 Uhr, Burg Freundsberg in Schwaz

Juli

3.7. „Wir musizieren für Kaiser Maximilian“ Maximiliankonzert der Tiroler Musikschulen

18.30 Uhr, Hofkirche und Innenhof des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck

6.7. - 7.7. Interaktiver Sagenrätselpfad „Die Abenteuer des Ritters Theuerdank“

9.30 - 16 Uhr, Museum im Zeughaus Innsbruck

27.7. - 3.11. Sonderausstellung „Maximilianus. Die Kunst des Kaisers. L'arte dell'Imperatore“

Dienstag bis Sonntag: 10 - 17 Uhr, Schloss Tirol

August

4.8. - 22.9. Ausstellung „Kaiser Maximilian I. im Tiroler Oberland“

Täglich 10 - 17 Uhr, Schloss Landeck

17.8. Festkonzert für Maximilian 1

Im Rahmen der Festwochen der Alten Musik
20 Uhr, Stift Wilten in Innsbruck

21.8. Festkonzert für Maximilian 2

Im Rahmen der Festwochen der Alten Musik
19 Uhr, Volkskunstmuseum / Hofkirche Innsbruck

24.8. Historischer Kostümball

Einlass ab 19 Uhr, Festung Kufstein - Kaiserturm

September

20.9. - 22.9. Mittelalterfest in Hall

Mit historischem Zeltlager, Armbrust- und Bogenschießen und umfangreichem Rahmenprogramm
9 - 21 Uhr, Altstadt und Stadtgraben in Hall in Tirol

23.9. - 28.9. Internationaler Montanhistorischer Kongress

Schwaz, Hall, Sterzing

25.9. - 31.10. Ausstellung „Maximilian I. Der Medienkaiser“

Dienstag: 14 - 20 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 14 - 18 Uhr,
Samstag: 11 - 15 Uhr, WEI SRAUM. Designforum Tirol in
Innsbruck

28.9. Uraufführung des Musicals „Bianca - Die Schattenkaiserin“

19 Uhr, Tiroler Landestheater in Innsbruck

Oktober

12.10. Abschlussfest zum Maximilianjahr

Altstadt Innsbruck

**Weitere Veranstaltungen und Details zu allen Events
finden Sie unter: www.maximilian2019.tirol**



Bernhard Strigel (1460 - 1528)
Maximilian I. im Kaiserornat, nach 1508

Aus dem Leben eines Kaisers

DIE BIOGRAPHIE MAXIMILIANS I. IST ENG MIT TIROL VERWOBEN. IN FOLGE WERDEN EINIGE WICHTIGE MEILENSTEINE IM LEBEN DES KAISERS VORGESTELLT.

Text: Elisabeth Huldschiner

1459

Geburt Maximilian I.

Maximilian I. wurde am 22. März 1459 als einzig überlebender Sohn Kaiser Friedrichs III. (1415 bis 1493) und Eleonores von Portugal (1436 bis 1467) in Wiener Neustadt geboren. Von Kindheit an wurde er für seine Rolle als Herrscher vorbereitet.

1478 und 1480

Geburt des Sohnes Philipp und der Tochter Margarethe

Am 22. Juli gebar Maria in Brügge mit Sohn Philipp ihr erstes Kind. Er erhielt später den Beinamen „der Schöne“ und sollte – trotz seines frühen Todes – durch seine Ehe mit Johanna von Aragon und Kastilien eine wichtige Rolle bei der Erweiterung des Habsburgerreiches spielen. Margarethe, das zweite Kind Marias und Maximilians, wurde am 10. Jänner 1480 in Brüssel geboren.

1490

Sigismund von Tirol verzichtet zugunsten von Max

Sigismund der Münzreiche, geboren und gestorben in Tirol, war Erzherzog von Österreich. Er war es, der die landesfürstliche Münzprägestätte nach Hall in Tirol verlegte, wo bereits der Salzhandel blühte. Aufgrund seines verschwenderischen Lebensstils drängten ihn die Tiroler Stände, abzudanken und die Regierung an Maximilian abzugeben.

1477

Hochzeit mit Maria von Burgund

Anlässlich des Reichstags von Trier im Jahr 1473 verhandelte Kaiser Friedrich III. mit dem Burgunderherzog Karl dem Kühnen die Heirat Maximilians mit Karls Tochter Maria von Burgund. 1476 kam es schließlich zur Verlobung und, nach dem Tod Karls des Kühnen 1477 im Krieg, zur Hochzeit zwischen Maria und Maximilian. Obwohl das Ehepaar aus rein politischen Gründen miteinander verheiratet worden war, verstand es sich ausgezeichnet. Maximilian und Maria teilten die Leidenschaft für die Jagd und Turniere, aber auch für die Künste.

1482

Maria von Burgund stirbt

Die passionierte Jägerin Maria stürzte bei einem Ritt mit ihrem Pferd und verstarb ein paar Wochen später an den Folgen des Reitunfalls. In ihrem Testament machte sie Philipp und Margarethe zu ihren Erben, wobei Maximilian die Vormundschaft über die unmündigen Kinder hatte.

1486

Wahl zum römisch-deutschen König

Das Heilige Römische Reich bezeichnet große Teile Mittel- und Westeuropas sowie Norditaliens mit immer wieder wechselnden Grenzen. Maximilian wurde im Kaiserdom von Frankfurt am Main zum römisch-deutschen König gewählt und in Aachen am 16. Februar gekrönt.

1494

Heirat Kaiser Maximilians mit Bianca Maria Sforza von Mailand

Obwohl Kaiser Max angeblich sein Leben lang um seine erste Frau Maria trauerte, heiratete er am 30. November 1493 die reiche Herzogstochter Bianca Maria Sforza aus Mailand. Sie lebte während ihrer Ehe in Innsbruck. 1510 verstorben, wurde sie im Zisterzienserstift Stams begraben.



Der Doppelguldiner zur Kaiserproklamation



Bernhard Strigel (1460 - 1528)
Bianca Maria Sforza, um 1505/10

1496

Heirat Philipps des Schönen mit Johanna von Aragon und Kastilien und Margarethes mit Johann von Aragon und Kastilien

Am 21. Oktober vermählte sich der Sohn Kaiser Maximilians mit der Infantin Johanna von Aragon und Kastilien in Lier. Sechs Monate später ging Margarethe die Ehe mit Johann von Aragon und Kastilien ein.

1508

König Max wird Kaiser

Aufgrund eines Konfliktes mit Venedig konnte Maximilian nicht nach Rom reisen, um vom Papst gekrönt zu werden. Stattdessen nahm Maximilian in Trient mit Zustimmung des Papstes am 4. Februar 1508 den Titel "Erwählter Römischer Kaiser" an.

1515

Fürstenkongress und Doppelhochzeit

Basierend auf dem Frieden von Wien 1505 verfügte Kaiser Maximilian über das Erbrecht der Habsburger in Ungarn. Darüber hinaus arrangierte der Fürst gemeinsam mit König Wladislaw Jagiello eine Doppelhochzeit: Die Enkel des Kaisers, Ferdinand und Maria, heirateten die Kinder des Königs, Anna und Ludwig. Dadurch wurden gegenseitige Erbansprüche im Falle des Aussterbens gesichert.

1500

Geburt des Enkels Karls V.

Karl V. wurde am 24. Februar 1500 in Gent als Sohn von Philipp dem Schönen und Johanna von Aragon und Kastilien geboren. Er sollte zu einem der mächtigsten europäischen Herrscher der Geschichte werden.

Im selben Jahr erbte Maximilian von Leonhard von Görz Besitzungen in Istrien, Friaul und Kärnten sowie das Pustertal.

1511

Landlibell

Am 23. Juni erließ Kaiser Max im Einvernehmen mit den Tiroler Landständen das Landlibell, eine Verteidigungsordnung, die bis ins 20. Jahrhundert ihre Gültigkeit hatte. Damit waren alle Stände verpflichtet, ihr Land innerhalb der Grenzen zu verteidigen. Im Gegenzug waren alle Tiroler vom Kriegsdienst außerhalb des Landes befreit und durften Waffen tragen. Die Tiroler organisierten sich bald zu eigenen Schützenkompanien, worauf sich das heutige Schützenwesen gründet.

1519

Tod Kaiser Maximilians

Am 12. Jänner 1519 stirbt Maximilian in Wels auf dem Weg von Innsbruck nach Wien. Er wird unter den Altarstufen der St. Georgskapelle in Wiener Neustadt beigesetzt. Sein Herz wird jedoch nach Brügge gebracht und im Sarkophag Marias von Burgund beigesetzt.



TIROLER IM HERZEN
EUROPÄER IM GEISTE



MAX
500
2019

Mein Innsbruck
Meine Berge
Mein Tirol

#FollowMax500

Erlebe jede Woche eine neue Episode
auf Instagram und Facebook



So haben Sie den Kaiser noch nie erlebt!

WIE WÜRDEN SIE IHRE HOHEIT KAISER MAXIMILIAN I. HEUTE KOMMUNIZIEREN? WÜRDEN ER SEINE STORY AUF INSTAGRAM ODER FACEBOOK TEILEN? IM MAXIMILIANJAHR VERFÜGT ER JEDENFALLS ÜBER VERSCHIEDENE SOCIAL MEDIA-KANÄLE.

Maximilian wird nicht nur als „Erster Europäer“ und „Letzter Ritter“ bezeichnet, sondern oft auch als der „Größte Netzwerker“ seiner Zeit. Sein „Networking“ – wie man es heute nennen würde – war neben Kriegen und geschickt eingefädelt Eheschließungen ein zentraler Faktor seines Erfolgs und führte dazu, dass unter seiner Herrschaft das Habsburgerreich groß wurde. Schon früh setzte er dazu auch das modernste Medium seiner Zeit zu diesem Zweck ein: den Buchdruck.

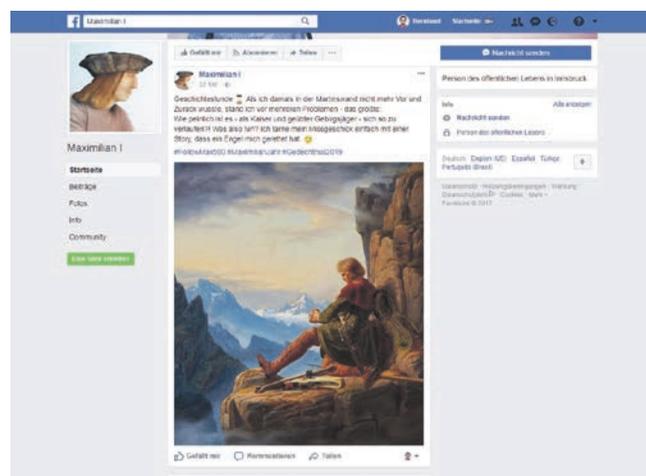
Facebook und Instagram

Im Zuge des Maximilianjahres wird der Kaiser wieder zum Leben erweckt. Nicht nur durch zahlreiche Veranstaltungen,

sondern auch über die sozialen Medien. So lässt „er“ die Menschen an seinem Leben via Facebook (Bild rechts) und Instagram teilhaben. Aber nicht nur Kaiser Max kommt dabei zu Wort, auch die wichtigsten Protagonisten aus seinem Leben verfügen über eigene Social Media-Profilen und können so mit ihm – und dem „Volke“ – interagieren. Die Posts auf Facebook und Instagram werden mit geschichtlichen Hintergrundinformationen und Fakten verlinkt – um auf diese Weise unterhaltsam und spielerisch geschichtliches Wissen zu vermitteln. Also: reinklicken und die Welt von Kaiser Max und seinen Wegbegleitern entdecken. ■

Elisabeth Huldshiner

Kaiser Max – ein genialer Netzwerker seiner Zeit.



Alle Infos zum Maximilianjahr auch unter
www.maximilian2019.tirol





Foto: Land Tirol/Die Fotografen



Foto: GREEN EVENTS TIROL Bianchi

Getränke aus wiederverwendbaren Bechern schonen nicht nur die Umwelt, der für den Verleih zuständige Verein ISSBA ist nebenbei auch ein sozialökonomischer Betrieb.



GREEN EVENTS TIROL ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol zur Förderung einer umwelt- und sozialverträglichen Veranstaltungskultur.

Ein **GREEN EVENT TIROL** erfüllt alle Mindestkriterien sowie ein Drittel der optionalen Kriterien der **GREEN EVENTS TIROL-Checkliste**: von Abfallvermeidung über umweltschonende Verpflegung und Mobilität bis zur sozialen Verantwortung.

Mehr Informationen unter www.greenevents-tirol.at

Die Produkte sind sowohl saisonal als auch regional, vegetarische und vegane Speisen werden genauso angeboten wie Fleischgerichte.

Die vielen Facetten der Nachhaltigkeit

BEREITS ZUM VIERTEN MAL WIRD DER TAG DER OFFENEN TÜR IM LANDHAUS ALS GREEN EVENT VERANSTALTET – ZAHLREICHE MASSNAHMEN UND DIE MITHILFE DER BESUCHERINNEN MACHEN ES MÖGLICH, EINE SO GROSSE VERANSTALTUNG NACHHALTIG ZU GESTALTEN.

Wie in den Jahren zuvor öffnet das Landhaus auch heuer wieder am 26. Oktober seine Pforten: Viele interessierte TirolerInnen nutzen die Gelegenheit, um den Sitz der Tiroler Landesverwaltung zu erkunden. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei vom Land Tirol großgeschrieben – für die BesucherInnen bedeutet das keinerlei Einschränkung, sondern eine Bereicherung.

großgeschrieben: Oberstes Gebot ist es, Müll zu vermeiden und dort, wo er unvermeidbar ist, sauber zu trennen. Hier ist die Mithilfe aller gefragt. Essen und Getränke werden auf Mehrweggeschirr serviert – dadurch kann schon ein großer Teil des normalerweise anfallenden Abfalls vermieden werden. Auch beim Essen werden Green Event-Kriterien eingehalten:

Soziale Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur Umwelt- und Klimaschutz – auch soziale Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Punkt im Kriterienkatalog von Green Events. Beim Tag der offenen Tür wird die Eröffnungsrede des Landeshauptmanns in Gebärdensprache gedolmetscht und es gibt spezielle Führungen für Gehörlose. Die Give-Aways der Regierungsmitglieder werden von den sozialökonomischen Betrieben VIA und LEA hergestellt. VIA und LEA sind Produktionschulen, in denen Jugendliche durch eine praxisorientierte Ausbildung auf den Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

Helfen auch Sie mit: Trennen Sie Ihren Abfall in den bereitgestellten Abfallbehältern, bringen Sie keine Getränke in Dosen mit zum Tag der offenen Tür und nutzen Sie das Angebot der Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln! ■

Lea Knabl

Vielfältige Maßnahmen für einen unvergesslichen Tag

Ein Green Event ist eine Veranstaltung, die nachhaltig wirtschaftet und Maßnahmen zum Umweltschutz trifft. Beim Tag der offenen Tür beginnt das schon vor dem eigentlichen Event: Alle Werbeplakate sind auf Recyclingpapier und in umweltfreundlichen Druckverfahren hergestellt. Wer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Tag der offenen Tür kommt und so CO₂ spart, leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag. Die Öffi-Anreise wird zudem belohnt (siehe Infobox)! Aber auch im und um das Landhaus wird Nachhaltigkeit



holen und bekommt die Rückfahrt geschenkt. Das Angebot gilt am 26. Oktober 2018 bis 24 Uhr. Außerdem wartet ein toller Gewinn: Alle, die mit den Öffis anreisen, haben die Chance, je ein VVT Tirol-Jahresticket, ein IVB Monatsticket, ein ÖBB Einfach-Raus-Ticket oder eine Jahresmitgliedschaft für das Stadrad Innsbruck zu gewinnen!

ÖFFI FAHREN UND GEWINNEN!

BesucherInnen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Tag der offenen Tür anreisen, profitieren gleich doppelt: Jede/r mit einem IVB-, ÖBB- oder VVT-Einzelticket kann sich an den Infopoints im Landhaus oder dem VVT-Infostand sowie beim Oberlandesgericht und am Flughafenfest einen Sticker



Fotos: Land Tirol/Die Fotografen (4), Land Tirol/Sidom (3)

Der Kasperl lässt sich den Tag der offenen Tür nicht entgehen!



Meraner Innenhof: Bluatschink hat aus dem Lechtal wieder seine mitreißenden Lieder mitgebracht.

Bunt und abwechslungsreich

BEIM TAG DER OFFENEN TÜR KOMMEN AUCH DIE JÜNGSTEN BESUCHERINNEN VOLL AUF IHRE KOSTEN: BEI MUSIK, THEATER, BASTELN, MALEN UND TANZ KOMMT BESTIMMT KEINE LANGEWEILE AUF. Text: Iris Reichkenderl



FAMILIENPROGRAMM – DIE HIGHLIGHTS IM MERANER INNENHOF:

- 10.30 bis 11 Uhr:** Tanz für Kleinkinder
- 11 bis 11.45 Uhr:** Kasperltheater
- 13 bis 14 Uhr** sowie **15.30 bis 16.30 Uhr:** Bluatschink-Kinderkonzert
- 14.30 bis 15 Uhr:** Zaubershow
- 10 bis 17 Uhr:** Kreativstationen mit Kinderschminken und Up-Cycling-Basteln sowie Bewegungsstationen

WAS GIBT'S SONST NOCH ZU SEHEN UND ZU ERLEBEN?

- Wer durch das Landhaus streift, wird den Clowns mit ihren vielen bunten Ballons begegnen. Im Handumdrehen verwandeln sie diese in die unglaublichsten Figuren.
- Die Wasserrettung wa(r)tet am Landhausplatz mit einer Spielestation für Kinder auf.
- Kleine ForscherInnen können bei Professor Blumix am Landhausplatz in die Lehre gehen. (Informationen auf Seite 12 und 13)



Hereinspaziert! Auf die Kleinsten wartet ein spannendes und lustiges Kinderprogramm.

Singen mit Blutschink

Preise gewinnen beim Mal- und Zeichenwettbewerb

Interessantes und Wissenswertes

Entdecken und Erforschen

Lachen mit dem Kasperl

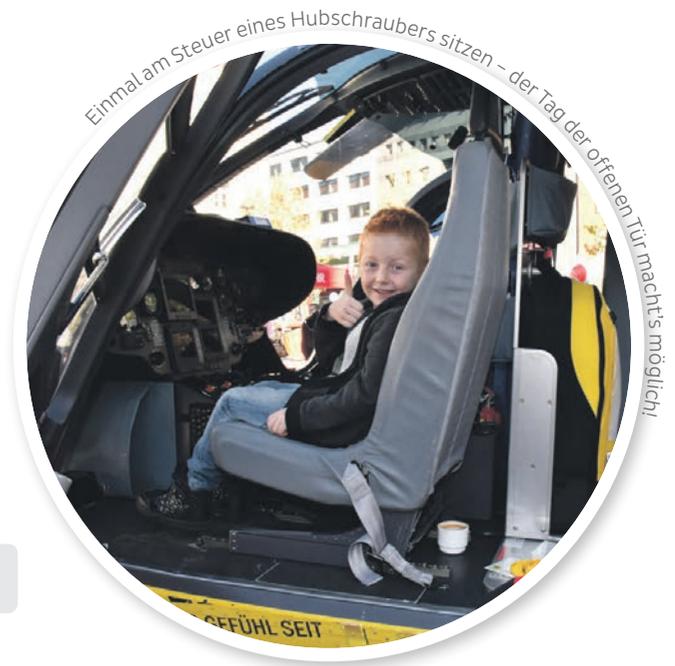
Staunen bei der Zaubershow von Don Bernardo

Papas und Mamas zum Mitmachen eingeladen

Anfassen und Ausprobieren

Schminken und Basteln

Schunkeln beim Kindertanz



Neues und Wissenswertes entdecken am Landhausplatz.



KLEINE KÜNSTLERINNEN, AUFGEPASST!

Auch heuer lädt Landeshauptmann Günther Platter wieder alle Kinder dazu ein, bei einem Mal- und Zeichenwettbewerb mitzumachen. Denn auch diese Weihnachten möchte der Landeshauptmann wieder Karten mit von Kindern gezeichneten Kunstwerken verschicken.

Die drei kreativsten Motive werden gedruckt und die KünstlerInnen können sich über schöne Preise freuen.



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Das Bundesheer kommt auch mit dem „Ulan“: Dieser Schützenpanzer mit 720 PS-Motorleistung und einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h bietet Platz für acht Panzergrenadiere und eine dreiköpfige Besatzung.

Die medizinische Ausrüstung der Flugrettung bietet den fliegenden NotärztInnen alles, was sie zur Versorgung von verletzten Personen benötigen, etwa ein vollautomatisches Reanimationsgerät, Injektionspumpen und einen Beatmungsrucksack.



Foto: Land Tirol/Reichkendlner

Sportbegeisterten BesucherInnen steht ein Kletterturm zum Ausprobieren zur Verfügung.



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Was am 26. Oktober VOR dem Landhaus geboten wird

HAUTNAHES BLAULICHT, KLETTERN WIE DIE WM-STARs UND EINE FORSCHERRALLYE.

Beim heurigen Tag der offenen Tür im Landhaus erwartet die BesucherInnen des Eduard-Wallnöfer-Platzes wieder ein vielseitiges Programm. Neben dem Familien- (siehe Seite 10) und Kulturprogramm (siehe Seite 14) können verschiedenste Einsatzfahrzeuge besichtigt werden. Auch die Fasnachtstradition der Rumer Müller und den Kaiserschützenbund Tirol 1921 kann man kennenlernen. Gleichzeitig wird Einblick in die Arbeit von Landesabteilungen für eine gesunde Umwelt und einen widerstandsfähigen Wald geboten, der vor Lawinen und Muren schützt.

Auch das Jugendschutz MOBIL des Landes ist mit seiner MOBILisierBAR wieder vertreten – mit gesunden, alkoholfreien Drinks: So funktioniert

mobiler Jugendschutz nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern über Interaktion, Spiel und Action mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Jugendverantwortlichen.

Workshops für Kinder

Bei der „Öffi School“ von Verkehrsverbund Tirol (VVT) und Klimabündnis Tirol erlernen SchülerInnen bis zwölf Jahre den sicheren Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wichtig ist neben dem richtigen Lesen von digitalen sowie gedruckten Fahrplänen und Liniennetzplänen auch die Sicherheit im Straßenverkehr, an Bushaltestellen, im Bus und an Bahnhöfen.

Einen Kinderworkshop mit „Professor Blumix“ bietet hingegen die Landesabteilung Umwelt-

schutz an, der junge Menschen zu „Natur im Garten-BeraterInnen“ ausbildet. Der „Professor“ lädt in seine Forschungswerkstatt ein, wo Samenbomben für einen grünen Garten und „Wohnungen“ für Kleintiere gebastelt werden. Die Kinder lernen außerdem um die Ecke zu denken, um die Aufgaben der Forscherrallye lösen zu können.

Vorführung des Einsatzkommandos Cobra

Polizei und Rettung sind ebenso wie Wasserrettung, Feuerwehr und Bundesheer Stammgäste am Tag der offenen Tür, und rücken allesamt mit Einsatzgerät an. Ein Höhepunkt ist die spektakuläre Vorführung der polizeilichen Sondereinheit Cobra um 11 Uhr am Landhausplatz unter Einsatz von atemberaubender Seiltechnik und speziell geschulten Diensthunden. Abgesehen vom klas-

sischen Antiterrorsegment deckt diese Einheit ein breites Spektrum von Einsatzlagen ab.

Dabei ist auch wieder die sogenannte orange Flotte des Landes Tirol, die einen Winterdienst-Lkw, einen Traktor mit Schneefräse sowie ein Spezialfahrzeug mit Böschungsmäher einschließlich Möglichkeit des Probesitzens präsentiert. Der für über 2.200 Kilometer zuständige Landesstraßendienst arbeitet 365 Tage im Jahr unter dem Motto „Für Ihre Sicherheit“.

Auch ÖAMTC und ARBÖ sorgen heuer wieder für Information und Unterhaltung, etwa mit

dem Christophorus-Notarzthubschrauber, einer „Rauschbrille“ und einem Mopedsimulator. Über die wirksame Unfallvermeidung in Freizeit, Sport und den eigenen vier Wänden informiert der Verein Sicheres Tirol.

Berufsbild Justizwache kennenlernen

Die Justizwache ist für die Betreuung und Aufsicht in den Justizanstalten zuständig. Für den Dienst eintritt ist der Abschluss einer Berufsausbildung oder ein gleichwertiger Schulabschluss erforderlich. „Kann ich als Zivildienstler Justizwachebeamter werden?“, „Ich bin über 30 Jahre alt – kann ich mich noch bewerben?“: Antworten auf derartige

Fragen erhalten Interessierte am Informationsstand der Justizwache am Landhausplatz.

Frischgebackene Europameisterin

Ebenso ein herzliches Willkommen in der Welt der starken Frauen und Männer! So findet sich nämlich eine frischgebackene Europameisterin im Gewichtheben am Landhausplatz ein, die über diesen Sport kompetent informiert: Im heurigen Sommer siegte Staatsmeisterin Victoria Steiner bei der U 15 - Europameisterschaft in Mailand im Reißen und im olympischen Zweikampf. Außerdem eroberte die Athletin des KSV Rum, die gerne Harfe spielt, im Stoßen die Silbermedaille. ■

Robert Schwarz

Die Landesforstgärten sind die Baumschule Tirols: 13 Nadelbaum-, 21 Laubbaumarten und 51 verschiedene Sträucher werden zur standortgerechten Aufforstung verwendet. Pflanzen für Extremstandorte werden zur Verbesserung des Anwuchses mit Mykorrhizapilzen geimpft.



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Die junge Tirolerin Victoria Steiner zählt als U15-Europameisterin im Reißen zu den stärksten Frauen Tirols: Am Tag der Offenen Tür führt sie am Landhausplatz in das Gewichtheben ein. Keine andere Sportart bietet ein so differenziertes Ganzkörpertraining.

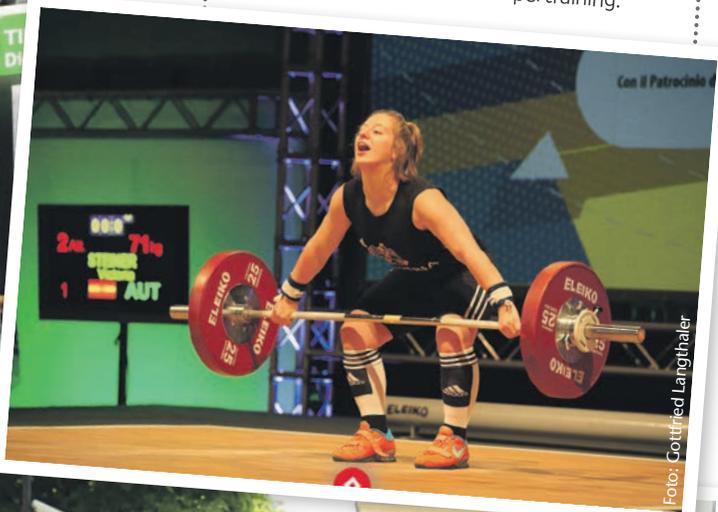


Foto: Gottfried Langthaler



Foto: Land Tirol/Die Fotografen



Symbolfoto: LPD Tirol

Die Polizei präsentiert ihre Verkehrsüberwachung mittels Zivilstreifenfahrzeug, Technikbus und Blaulichtmotorrad.

Probesitzen ist in den Einsatzwagen von Polizei, Rettung und Feuerwehr sowie Landesstraßendienst möglich: Bitte einsteigen!



Landhausplatz und Landhaus werden zur großen Bühne am Tag der offenen Tür.

Vorhang auf für das Kulturland Tirol!

AM HEURIGEN TAG DER OFFENEN TÜR WIRD NICHT NUR ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM GEFEIERT, SONDERN AUCH DIE KULTUR DES LANDES TIROL IN DEN MITTELPUNKT GESTELLT.

Eingeläutet wird der Publikumstag am 26. Oktober mit einem traditionellen Fröhschoppen, der um 10 Uhr am Landhausplatz startet und durch die Musikkapellen Innervillgraten und Prutz musikalisch untermalt wird. Um 12.30 Uhr werden die beiden Kapellen mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2018 ausgezeichnet. Im Anschluss daran wird der Tiroler Landespreis für Chöre und Vokalensembles dem Gesangsstudio DO-RE-MI und dem Jazzchor StimmenHören verliehen. Beide Landesauszeichnungen werden in zwei Kategorien vergeben und sind mit jeweils 2.500 Euro dotiert.

Orgelkonzerte und Platzsingen

Die Preisträgerchöre sind ab ca. 13.30 Uhr in der Georgskapelle im Innenhof des Alten Landhauses zu hören – als Auftakt zum Tiroler Chortag, der alljährlich vom Tiroler Sängerbund veranstaltet wird.



Kaiser Maximilian beim Tag der offenen Tür

Das bevorstehende Maximilianjahr gibt Anlass, die Kulturlandschaft in Tirol hochleben zu lassen. Mit über 300 Veranstaltungen, die rund um das Kaiser-Max-Jubiläum stattfinden, führt das Maximilianjahr von einem Höhepunkt zum nächsten. Vorboten dazu finden sich auch am Tag der offenen Tür im Landhaus und rund um den Landhausplatz.

Absoluter Hingucker ist dabei Kabarettist und Entertainer Markus Linder, der als Kaiser Maximilian, nicht nur auf der Bühne interviewt wird, sondern auch im Landhaus unterwegs ist und für gemeinsame Fotos mit den BesucherInnen zur Verfügung steht. Ebenfalls gezeigt wird der Trailer zur „Lightshow MAX 500“, die ab 20. November bis Jänner 2019 im Innenhof der Innsbrucker Hofburg laufen wird. Weitere Einblicke in das Leben Kaiser Maximilians gibt die Ausstel-



Foto: Tiroler Landestheater

lung der Abteilung Repräsentation im Parissaal im Landhaus. Hier finden sich neben ausführlichen Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen während des Maximilianjahres auch Bücher zum Kaiser und seiner Wirkungszeit. Musikalische Unterhaltung bietet die Gruppe „Serles“.

Kunst im TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol und im Landhaus

Die Kunsthalle Tirol hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Um 11 Uhr führt Direktorin Nina Tabasomi durch die aktuelle Gruppenausstellung „SEX“. Am Nachmittag führt Linnea Streit, Mitarbeiterin des Taxispalais, interessierte BesucherInnen durch das Landhaus und erläutert die verschiedenen dort ausgestellten Werke. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Infostand im Foyer beim Haupteingang.

Tanz und Musik auf der Bühne

Beim Bühnenprogramm wechseln sich Tradition und Moderne ab. So zeigt das Tiroler Landestheater eine Kurzversion von „West Side Story“. Das weltberühmte Tanzmusical von Leonard Bernstein wurde von Enrique Gasa Valga für das Landestheater neu inszeniert. Der seit 2009 tätige Ballettdirektor des Tiroler Landestheaters wurde für seine Choreographien und Aufführungen bereits mehrfach ausgezeichnet. Das Landestheater steuert auch mit der zwei Mann starken Band NIMM 2 einen weiteren Programmpunkt bei: Kristoffer Nowak und Jan-Hinnerk Arne präsentieren Highlights ihrer „Latenightshow“.



Foto: Folkshilfe/Grunwald



Foto: Michael Brunner



FREIER EINTRITT IN DIE TIROLER LANDESMUSEEN AM 26. OKTOBER

Von 9 bis 17 Uhr können Interessierte das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, das Museum im Zeughaus, das Tiroler Volkskunstmuseum, die Hofkirche und DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum bei freiem Eintritt besuchen. Die Tiroler Landesmuseen setzen heuer anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich einen Schwerpunkt zum Thema „Inklusion“ im Sinne eines „Museums für alle“.

Das bereits bestehende Angebot der Museen wird durch Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen ergänzt. Das Programm dieses Tages ist in Zusammenarbeit mit der Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung des Landes Tirol entstanden. **Weitere Programmdetails unter: www.tiroler-landesmuseen.at/Tag_der_offenen_Tuer**

Traditionell wird es hingegen mit den Aufführungen einer Kinder-Schuhplattlergruppe des Trachtenvereins Mutters. Und auch die Rumer Muller lassen mit einem Vorgeschmack auf den Fasching die Tradition hochleben.

Mit schnellen „Moves“ begeistert hingegen die Tanzgruppe des Street Motion Studios. Das Innsbrucker Tanzstudio zeigt Jazzdance, Hip Hop, Funk und vieles mehr.

Das grandiose Finale auf der Bühne startet um 18 Uhr mit der österreichischen Popband „Folkshilfe“ (Bild oben rechts), die mit „Quetschsynthesizer“, Gitarre und Schlagzeug ihre Fans begeistern.

Elisabeth Huldshiner

DAS MUSIK- UND KULTURPROGRAMM
Landhausplatz

10 Uhr: Frükschoppen

12.30 Uhr: Verleihung Tiroler Blasmusikpreis und Preis für Chöre und Vokalensembles

13.40 Uhr: Kaiser Maximilian – Interview mit Markus Linder und Trailer zur „Lightshow MAX 500“

14 Uhr: Schuhplattlergruppe des Trachtenvereins Mutters

15 Uhr: „West Side Story“ – präsentiert vom Tiroler Landestheater

16 Uhr: „Street Motion Studio“ – Jazz und Urban Danceshow

16.40 Uhr: „Nimm 2“ House Band

18 Uhr: Folkshilfe

Unser
Landhaus

26. Oktober | 10 Jahre
Tag der offenen Tür!

Kulturland Tirol

Unsere Highlights

- Einsatzkommando Cobra
- Offene Türen bei der Landesregierung
- Kultur in Tirol – Von Geschichte über Musik bis hin zur Kunst
- Mobiles Pass- und Führerscheineamt
- Bluatschink Kinderkonzert
- Einsatzorganisationen und Hubschrauber

Mehr Programm unter
www.tirol.gv.at



Tiroler Tageszeitung
präsentiert:
folkshilfe
Landhausplatz
Beginn 18 Uhr
Eintritt frei!

10-17 Uhr | Reisen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an!
Hinfahrt zahlen – Rückfahrt gratis.

